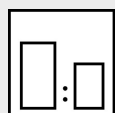


Verwendungszweck

Schnelltrocknende Kunstharzgrundierung für Stahluntergründe. Einsetzbar im Innen- und Außenbereich.
Überlackierbar mit Mipa 1K- und 2K-Lacken.

Verarbeitungshinweise



Mischungsverhältnis

Härter

–

nach Gewicht Lack : Härter

–

nach Volumen Lack : Härter

–



Härter

–



Topfzeit

Mit Härterverdünnung 2 Tage



Verdünnung

Mipa UN-Verdünnung

Mipa Verdünnung UN 21

Mipa Härterverdünnung



Verarbeitungsviskosität

Fließbecher

30 - 35 s 4 mm DIN

Airmix/Airless

40 - 50 s 4 mm DIN



Auftragsverfahren

Auftragsverfahren

Härter

Druck (bar)

Düse (mm)

Spritzgänge

Verdünnung

Fließbecher / HVLP

–

2,0 - 2,5

1,3 - 1,8

2 - 3

10 - 15 %

Airmix / Airless

–

1,0 - 2,0

0,28 - 0,33

1 - 2

0 - 5 %

Materialdruck

100 - 120

Streichen, Rollen

–

–

–

–

0 %



Trocknungszeit

Härter

–

Objekttemp.

20 °C

Staubtrocken

15 - 20 min

Griffest

45 - 60 min

Montagefest

4 - 5 h

Schleifbar

–

Überlackierbar

1 - 2 h (1 h bei
1K-Lacken, 2 h
bei 2K-Lacken)

–

60 °C

–

–

30 min

–

–

Die Endhärte wird nach 3 - 4 Tagen (20 °C) erreicht.

Hinweise

Charakteristik:	Bindemittelbasis: Festkörper (Gew. %): Festkörper (Vol. %): Lieferviskosität DIN 53211 4 mm (in s): Dichte DIN EN ISO 2811 (kg/l): Glanzgrad DIN EN ISO 2813 W 60° (Glanzeinheiten):	Alkydharz ~ 74 ~ 53 100 - 120 ~ 1,6 < 20 matt
Eigenschaften:	Kurze Trockenzeit Hohe Füllkraft Elektrostatisch verarbeitbar Korrosionsschutz Temperaturkurzzeitbelastung 150 °C Temperaturdauerbelastung 120 °C Haftung auf Stahl	
Theoretische Ergiebigkeit:	~ 34,5 m²/kg bei 10 µm Trockenschichtdicke. ~ 52,5 m²/l bei 10 µm Trockenschichtdicke.	
Lagerung:	Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 3 Jahre. Optimale Lagerbedingungen bei + 5 °C bis + 25 °C, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Abweichende Lagerbedingungen können zu unerwünschten Eigenschaften des Materials führen.	
VOC:	< 419 g/l.*	
Verarbeitungsbedingungen:	Ab + 10 °C und bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit. Für ausreichende Zu- und Abluft sorgen.	
Untergrundvorbehandlung:	Öl, Fett, Rost, Walzhaut, Zunder, sowie sonstige funktions- und lackbeeinflussende Substanzen entfernen! Achtung: Aufgrund unterschiedlichster Metallsorten, Legierungen, metallischen Überzügen und Konversionsschichten etc. kann eine direkte Haftung nicht automatisch vorausgesetzt werden. Daher muss eine Haftungsprüfung auf Originaluntergrund durchgeführt werden. Stahl: - Strahlen nach Reinheitsgrad Sa 2½, Strahlrückstände entfernen und zeitnah überlackieren. - Handentrostung nach Reinheitsgrad St 3. - Entfetten mit Mipa WBS Reiniger oder Mipa Silikonentferner.	
Aufbauvorschläge:	Stahl: Grundierung: AK 100-20 mit 50 - 60 µm Trockenschichtdicke. Decklackierung: **AK 200 / AK 240 / AK 250 mit 50 - 60 µm Trockenschichtdicke.	

Besondere Hinweise:

*Dieses Produkt enthält max. folgende VOC-Werte:
- Spritzen: < 490 g/l.

**Weitere Mipa Decklacke verfügbar, bitte kontaktieren Sie Ihren Fachberater oder unsere Anwendungstechnik.

Nur für die professionelle Anwendung bestimmt.

Die Angaben der Absätze - Aufbauvorschläge, Charakteristik, Theoretische Ergiebigkeit und VOC - beziehen sich auf den Farbton RAL 7035. Für andere Farbtöne können diese abweichen.

Systembedingt kann sich bei Lagerung von Alkydharz(haltigen)-Produkten bei Lagerung eine Haut an der Lackoberfläche bilden, die im Allgemeinen keine negativen Auswirkungen auf die Qualität hat (Materialvorprüfung wird empfohlen!). Hat sich eine Haut gebildet, ist diese vor dem Aufrühren (bei Basen vor Tönung) vorsichtig abzunehmen und das Produkt vor Verarbeitung nach Bedarf vorzusieben.

Nicht mit festkörperreichen Mipa 2K-Decklacken überlackierbar.

Ohne Decklackierung ist eine Außenlagerung von ca. 5 Tagen möglich.

Reinigung der Werkzeuge:

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Nitroverdünnung reinigen.

Entsorgung:

Die Entsorgung erfolgt über das Kreislaufsystem Blechverpackungen und Stahl (KBS). Die Verpackungen müssen sauber, trocken, frei von Fremdstoffen und restentleert sein. Bei Kunststoffgebinden muss der Metallbügel entfernt werden. Die Verpackungen müssen das Produktetikett des letzten Füllgutes aufweisen.